

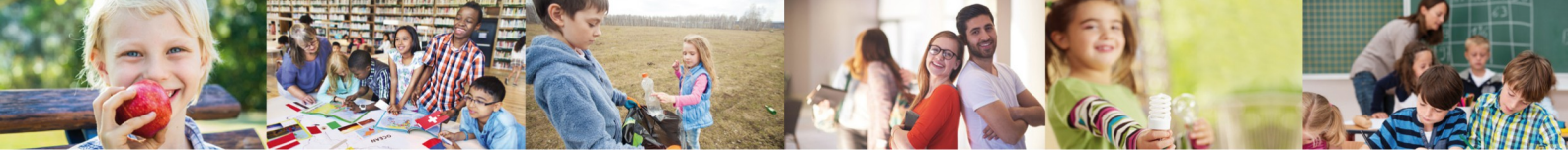


verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

DAS BILDUNGSANGEBOT DER UMWELTBERATUNG

für SEK I und SEK II Schuljahr 2016/2017





Inhaltsverzeichnis

DAS BILDUNGSANGEBOT DER UMWELTBERATUNG.....	4
1.1 DEN BLICK FÜR DIE UMWELT SCHÄRFEN.....	4
2 BILDUNGSANGEBOT SEKUNDAR- STUFE I und SEKUNDARSTUFE II.....	6
2.1 Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung“.....	6
2.2 Abfall sortieren mit Abfallparcours.....	6
2.3 Workshop: Papier sparen und recyceln.....	7
2.4 Papierwende (ehemals Initiative 2000 plus - Schulmaterialien aus Recyclingpapier).....	8
2.5 Einkaufsführer für Schulhefte aus Recyclingpapier.....	8
2.6 Elektroschrott ist Gold wert.....	9
2.7 Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht	10
2.8 Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!.....	11
2.9 Klimaschützen kann jeder!.....	12
2.10 MobilitätsCheck in der Schule - der klimafreundlichen Mobilität auf der Spur.....	12
2.11 Clever unterwegs.....	13
2.12 „Schokologie“ Immer fair bleiben – auch beim Naschen.....	14
2.13 Der Fußball-Workshop.....	14
3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	15
3.1 LINKS.....	15
3.2 WEITERE BILDUNGSANGEBOTE DER VERBRAUCHERZENTRALE NRW.....	16
3.3 KONTAKT.....	17



DAS BILDUNGSANGEBOT DER UMWELTBERATUNG

1.1 DEN BLICK FÜR DIE UMWELT SCHÄRFEN

...✚ **Mit unserem Bildungsangebot zeigen wir Kindern und Jugendlichen Wege zu einem verantwortungsvollen und kritischen Konsumverhalten sowie zum Schutz von natürlichen Ressourcen auf. Wir motivieren sie, eigene Handlungsspielräume verantwortlich für eine umwelt- und sozialverträgliche Zukunft zu nutzen.**

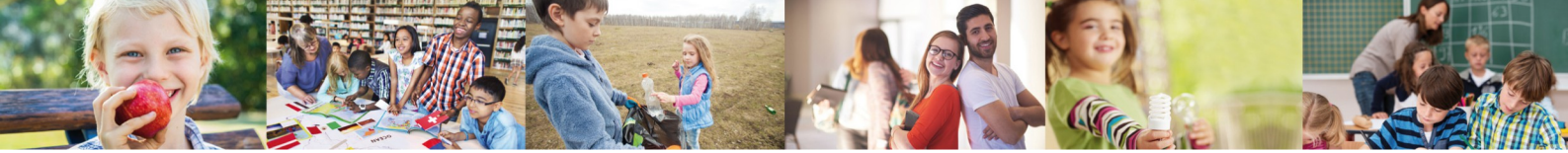
Die Bildungsangebote der Verbraucherzentrale NRW orientieren sich an den Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie greifen Lehrplan relevante Inhalte auf und ergänzen den regulären Schulunterricht. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Alltagshandeln als Verbraucher/-in. Das erworbene Wissen soll mit der persönlichen Erfahrungswelt in Verbindung gebracht werden und das Reflektieren des eigenen Verhaltens soll zum Handeln anregen. Insbesondere soll deutlich werden, welche Auswirkungen unser Alltagshandeln auf Umwelt und Gesundheit hier bei uns, aber auch in anderen Ländern hat.

Schwerpunktt Themen: Abfall und Ressourcenschutz

Unsere Schwerpunkte Abfall und Ressourcenschutz greifen Themen auf, mit denen Kinder und Jugendliche tatsächlich in ihrem Alltag konfrontiert werden. Schülerinnen und Schüler wissen zwar, dass es zu viel Müll gibt, aber wie man diesen richtig trennt oder sogar vermeidet, wissen längst noch nicht alle. Was ist eigentlich Kompost? Und wofür ist dieser nützlich? Müssen für die Herstellung von Papier wirklich Wälder abgeholzt werden? Warum darf man alte Elektrogeräte wie Smartphone, MP3 Player und Co. nicht einfach in den Müll werfen? Und warum sind diese alten Geräte so wertvoll? Diese und viele weitere Fragen beantworten wir in unseren Bildungsangeboten.

Angebote für Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Die Angebote für weiterführende Schulen sind dem Lernbereich "Globale Entwicklung" zuzuordnen und zielen darauf ab, Schülerinnen und Schülern eine Orientierung in einer zunehmend globalisierten Welt zu ermöglichen. Anknüpfend an Produkte aus dem persönlichen Konsumalltag – wie z.B. Lebensmittel, Papier oder elektronische Medien – vermitteln unsere Bildungsangebote praktisch und lebensnah die Thematik Ressourcenschutz und Abfallvermeidung. Dabei sollen nicht nur Fakten und Wissen über Herstellung und Verarbeitung von Rohstoffen und Produkten vermittelt werden, sondern auch persönliche Betroffenheit und Reflexion ausgelöst und konkrete Handlungsmöglichkeiten selbstständig erarbeitet werden.



Fächeranknüpfung

Die Bildungsangebote eignen sich besonders die Lernbereiche Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften bzw. Gesellschaftslehre wie Erdkunde, Sozial-/Wirtschaftslehre, Geschichte, Ethik, Physik/Chemie, Biologie .

Rahmenbedingungen

Unsere Angebote sind leicht umzusetzen. Im Regelfall gestaltet der Umweltberater oder die Umweltberaterin den Unterricht vor Ort in der Schule. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit der Lehrkraft. Wenn nicht gesondert vermerkt, werden die für den Unterrichtsbesuch benötigten Materialien mitgebracht. Sämtliche Angebote sind kostenlos. Wir freuen uns über eine möglichst frühe Absprache der Termine!



2 BILDUNGSANGEBOT SEKUNDARSTUFE I und SEKUNDARSTUFE II

2.1 Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung“

Möchten Sie an Ihrer Schule die Abfalltrennung einführen oder optimieren? Gerne unterstützen wir Sie dabei!



Nach einer Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Abfallfraktionen getrennt werden sollen und wie die Einführung organisiert werden soll bzw. was verbessert werden kann. Parallel zum Start der Abfalltrennung bieten wir spielerische Schulungen der Schülerinnen und Schüler sowie umfangreiche Informationen für das Lehrerkollegium, die Hausmeister und die Reinigungskräfte an. Darüber hinaus stellen wir mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung und jede Klasse erhält das Poster "Wir stoppen die Müllberge".

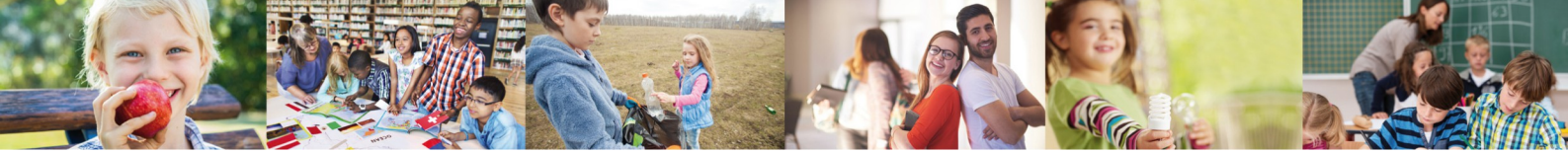
2.2 Abfall sortieren mit Abfallparcours

- ❖ Thema: **Abfalltrennung**
- ❖ Alter: **Klassen 5 bis 10**
- ❖ Zeitbedarf: **1 bis 2 Stunden**
- ❖ Platz: **Die Infoschau wird auf einem 6m langen Standsystem präsentiert.**
- ❖ Kosten: **keine**

Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Konsumenten von morgen, deshalb sollen sie frühzeitig an die Trennung von Abfällen herangeführt werden. Unsere mehrsprachige Infoschau „Abfall sortieren“ zeigt anschaulich auf, welche Abfälle wie getrennt werden müssen.



Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine kurze Einführung zu den verschiedenen Abfallfraktionen und der korrekten Abfalltrennung. Anschließend vertiefen sie ihr Wissen an den fünf Stationen unseres Abfallparcours. Die Anforderungen des Parcours variieren je nach Altersgruppen.



2.3 Workshop: Papier sparen und recyceln

- ...❖ **Thema:** Ressourcenschutz
- ...❖ **Alter:** Klassen 5 bis 7
- ...❖ **Zeitbedarf:** 2 bis 3 Stunden
- ...❖ **Kosten:** keine
- ...❖ **Platz:** Raum mit Wasseranschluss
- ...❖ **Sonstiges:** Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich.

Papier ist ein Alltagsprodukt, das wir ganz selbstverständlich jeden Tag unser Leben lang benutzen. Smartphone und Computer haben Papier bislang noch nicht überflüssig gemacht und in Deutschland verbrauchen wir sogar besonders viel Papier. Insbesondere auf Schulmaterialien wie z.B. Heften oder Collegenblöcken, aber auch auf Kopierpapier oder Papiertaschentüchern findet man viele verschiedene Kennzeichen, die versprechen, dass das Papier umweltfreundlich ist.

Stimmt das? Aus welchen Wäldern stammt das Holz, das zu Papier verarbeitet wird? Ist Recyclingpapier besser für unsere Umwelt? Welchen Papierkennzeichen können wir trauen? Und wie kann jeder Wälder und Klima schützen? Diese Fragen werden im Workshop mit diversen Methoden anschaulich dargestellt bzw. von den Schülerinnen und Schülern selbst kreativ erarbeitet.

Der weltweite Papierkonsum wird mit einem Verteilungsspiel erlebbar und anhand eines erzählenden Papierkreislaufplakates werden die Auswirkungen des Papierverbrauchs auf unsere Umwelt und das Klima an Länderbeispielen aufgezeigt. Anschließend arbeiten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen praktisch: Aus Altpapier werden ganz individuelle Papierprodukte direkt recycelt und Papier geschöpft, sie werden zu Abfallberatern für die „richtige“ Trennung von Altpapier und Experten für die vielen Kennzeichen auf Papieren.



2.4 Papierwende (ehemals Initiative 2000 plus - Schulmaterialien aus Recyclingpapier)

Alle Schulklassen, in denen die Umweltberatung Schulstunden oder Projekttag zum Thema Papier durchgeführt hat, können sich auch mit einer Selbstverpflichtung an der Gemeinschaftsaktion „**Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier**“ der Papierwende beteiligen.

Sie erhalten für ihr Engagement eine **Urkunde**, die vom nordrhein-westfälischen Umweltminister unterschrieben wird. Außerdem wird die Schulklasse auf der Seite: www.papierwende.de auf einer virtuellen Landkarte eingestellt. Über 1.200 Schulklassen haben sich in NRW schon beteiligt.



Diese Aktion wurde 2011 vom Rat für Nachhaltigkeit als Werkstatt N Projekt ausgezeichnet.

2.5 Einkaufsführer für Schulhefte aus Recyclingpapier

Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch unseren **aktuellen Einkaufsführer für Schulhefte aus Recyclingpapier** anbieten können. Wir haben für Schülerinnen, Schüler und Eltern zusammengestellt, wo in Düsseldorf Hefte mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" angeboten werden. Aus Umweltsicht sind sie die **Klassenbesten!** Warum dies so ist, können Sie in unserer Information "Wälder schützen - aber wie? Papier sparen und recyceln" nachlesen. **Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne Exemplare zu!** Nutzen Sie die unten stehenden Kontaktdaten für weitere Informationen!



2.6 Elektroschrott ist Gold wert

- ...❖ Thema: **Ressourcenschutz**
- ...❖ Alter: **Klassen 6 bis 8**
- ...❖ Zeitbedarf: **3 Stunden**
- ...❖ Sonstiges: **Sämtliche Materialien werden von der Verbraucherzentrale NRW gestellt.**
- ...❖ Kosten: **keine**

Spielekonsole, Computer und Smartphone sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich richtig? Wie können die wertvollen Rohstoffe in den Geräten weiter genutzt werden?

Im Workshop „Elektroschrott ist Gold wert“ wird schülergerecht erklärt, wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. In diesem Zusammenhang werfen wir auch einen Blick in andere Teile der Welt. Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, dass ihre gebrauchten Elektrogeräte viel zu wertvoll sind, um in der Mülltonne zu landen.



In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinander und präsentieren sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse und halten diese auf einer Weltkarte fest.

Im zweiten Teil des Workshops stellen die Schülerinnen und Schüler mit viel Kreativität

Schmuck und Kleinobjekte aus Elektroschrott her. Dadurch wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff geschaffen.

Das Bildungsangebot „Elektroschrott ist Gold wert“ wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/14 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt-N Projekt 2013 ausgezeichnet.

WERKSTATT N PROJEKT 2013

Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT





2.7 Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht

- ...❖ Thema: **Ressourcenschutz**
- ...❖ Alter: **Klassen 7 (5 und 6 nach Absprache!)**
- ...❖ Zeitbedarf: **ca. 2 x 90 Minuten, kann bis zu 6 Schulstunden angelegt werden**
- ...❖ Sonstiges: **Beamer sollte vorhanden sein; Equipment wird gestellt; mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich**
- ...❖ Kosten: **keine**

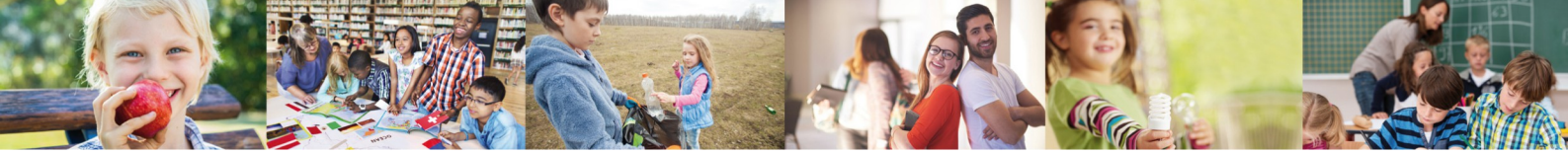
Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist heute sowohl im Beruf als auch im Alltag eine zentrale Herausforderung. Er ist richtungsweisend für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.



Über die Methode Stand Up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Smartphones, Laptops und Tablets. Die Stand Ups sind so angelegt, dass sie zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen lernen. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand Ups sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. In Kleingruppenarbeit findet eine Reflexion und Aus-

arbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt, die zu einer eigenen Digitalen Story verarbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtige Botschaften, produzieren Fotos und/oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird.

Der Bildungsworkshop wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/14 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt-N Projekt 2015 ausgezeichnet. Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeitWissen 2014 – Perspektiven wechseln“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel zu globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.



2.8 Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!

- ...✚ Thema: **Ressourcenschutz und Abfallvermeidung**
- ...✚ Alter: **Klassen 10 bis 13, insbesondere Schüler/-innen an Berufskollegs/Berufsschulen und vergleichbare Bildungswege**
- ...✚ Zeitbedarf: **4 bis 6 Stunden**
- ...✚ Sonstiges: **Beamer sollte vorhanden sein; Equipment wird gestellt; mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich**
- ...✚ Kosten: **keine**

Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von ca. 25 Mrd. Euro von der Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Hinzu kommen noch bis zu 4 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste, die in der Landwirtschaft entstehen.

Mit jedem weggeworfenen Lebensmittel ist ein hoher Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen in der Kette vom Anbau bis zum Handel verbunden. Aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen oder kochen zu viel oder lagern Lebensmittel falsch. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr ca. 80 kg Lebensmittel weg, 2/3 davon ist vermeidbarer Lebensmittelmüll. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

Analog der Methoden zum Bildungsangebot „Werkstatt Ressourcenschutz“ werden die inhaltlichen Botschaften interaktiv über die Methoden Stand up und Digital Storytelling vermittelt. Mit der Methode Stand Up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich zunächst die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits „auf dem Acker“, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen etc. fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schülerinnen und Schüler - aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt, dass jeder etwas ändern kann. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand Ups sowie eigenen Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet.

Die Schüler/ -innen konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtig Botschaften, produzieren Fotos und/oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird.

Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeitWissen 2016“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel zu globalem Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das neue Bildungsangebot wird erprobt, deshalb werden die Lehrkräfte um ein Feedback mittels Fragebogen gebeten. So helfen Sie uns, dieses Angebot zu optimieren.



2.9 Klimaschützen kann jeder!

- ...❖ Thema: **Klimaschutz**
- ...❖ Alter: **Klassen 5 bis 10**
- ...❖ Zeitbedarf: **ca. 2 bis 3 Schulstunden**
- ...❖ Kosten: **keine**

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Warum ist das Ozonloch immer noch da? Wie kann man vermeiden, dass der Stand-by-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender?

Wir bieten Schulen einen Workshop an, der diese und viele andere aktuelle Fragen aufgreift und beantwortet. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Jugendliche im Alltag für den Klimaschutz tun können.



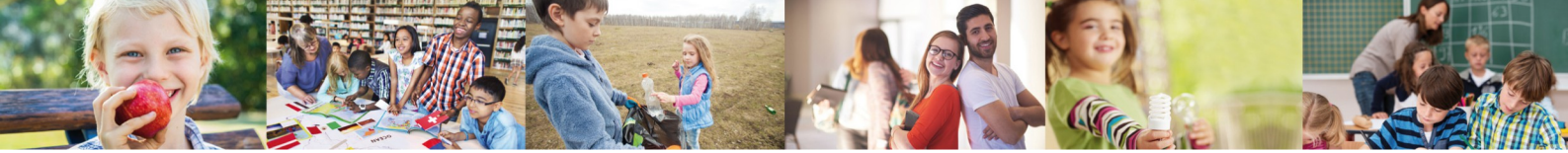
2.10 MobilitätsCheck in der Schule - der klimafreundlichen Mobilität auf der Spur

- ...❖ Thema: **Mobilität und Klimaschutz**
- ...❖ Alter: **Klassen 5 bis 7**
- ...❖ Zeitbedarf: **ca. 2 bis 3 Schulstunden**
- ...❖ Kosten: **keine**

Ca. ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO² wird durch den Verkehr verursacht. Ob Kinder und Jugendliche zu bloßen Autofahrern werden oder Alternativen kennen und nutzen, entscheidet sich früh. Mobilitätsverhalten ist auch eine Sache der Gewohnheit.



Bei der Unterrichtseinheit MobilitätsCheck geht es um den klimafreundlichen Schulweg. Kinder und Jugendliche untersuchen, wie sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten ändern können und welche äußeren Faktoren ihrer Lebenswelt sie daran hindern. Gibt es an der Schule einen Fahrradabstellraum? Führen Radwege zur Schule? Fährt der Bus regelmäßig? Solchen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler aktiv nach.



2.11 Clever unterwegs

- ...❖ Thema: **Mobilität und Klimaschutz**
- ...❖ Alter: **Klassen 7 bis 10**
- ...❖ Zeitbedarf: **ca. 2 bis 3 Schulstunden**
- ...❖ Kosten: **keine**

Ob mit PKW, Bus und Bahn, per Rad, mit dem Flugzeug oder zu Fuß – mobil sein ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Im Durchschnitt legen wir 40 km pro Tag zurück, davon allein 30 km mit dem Auto. Angesichts des Klimawandels und der Ressourcenverknappung sind Kompetenzen gefragt, um Fragen zu beantworten wie: Welches Verkehrsmittel ist für welche Klimabelastung verantwortlich? Ist ein Auto immer schneller als ein Fahrrad? Wie kann ich unterwegs sein und dennoch aufs Klima achten?

In der Unterrichtseinheit „Clever unterwegs!“ werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lebensnahe Ideen zur klimafreundlichen Mobilität entwickelt.





2.12 „Schokologie“ Immer fair bleiben – auch beim Naschen

...❖ Thema:	Fairer Handel
...❖ Alter:	Klassen 5 bis 7
...❖ Zeitbedarf:	3 Stunden
...❖ Platzbedarf:	Raum
...❖ Kosten:	keine

Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee gehören in deutschen Schulen ganz selbstverständlich zur Pausenverpflegung. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger in Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Die Arbeit an **Lernstationen** ermöglicht eine kognitive, kreative und spielerische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten des Fairen Handels am Beispiel von Schokolade.

2.13 Der Fußball-Workshop

...❖ Thema:	Fairer Handel
...❖ Alter:	Klassen 5 bis 7
...❖ Zeitbedarf:	3 Stunden
...❖ Platzbedarf:	Raum
...❖ Kosten:	keine

An fünf verschiedenen Lernstationen dreht sich alles um den Ball. An der Station "Wie entsteht ein Ball?" werden die Schüler/innen handwerklich tätig beim Nähen eines Fußballes aus Pappe. Ein Fußball-Quiz bildet den Abschluss. Beim Fußball-Workshop wird durch die Verschiedenartigkeit der beleuchteten Aspekte eine spielerische und doch umfassende Auseinandersetzung mit den sozialen und globalen Bedingungen der Ballproduktion ermöglicht.



3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

3.1 LINKS

www.verbraucherzentrale.nrw/bildung

Die Internetseite der Verbraucherzentrale NRW bietet unter der Rubrik Bildung ausführliche Informationen zu den Bildungsangeboten, Unterrichtsmaterialien zum Bestellen, Veranstaltungshinweisen sowie Aktionen an und mit Schulen.

www.verbraucherzentrale.nrw/handyrohstoffe

Kernstück dieser Seite ist ein interaktives Smartphone und eine Weltkarte. Indem man verschiedene Bauteile des Smartphones oder Länder anklickt, erhält man Informationen zu Rohstoffen und Recycling. Dies interaktive Angebot wird begleitet von ergänzenden Artikeln und Factsheets. Es ist u.a. in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut entwickelt worden.

www.checked4you.de

checked4you ist das Internetmagazin der Verbraucherzentrale NRW speziell für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Aus den Themenbereichen 'Computer & Internet', 'Handy', 'TV&Musik' oder auch 'Geld&Job' werden fundierte Informationen in lockerer Form auf den Punkt gebracht:

Jugendliche können bei checked4you aber nicht nur Infos konsumieren, sondern sich auch selbst einbringen: In zahlreichen Meinungsforen, wechselnden Umfragen, Chats oder auch Wettbewerben ist die eigene Sicht der Dinge immer gefragt.

www.verbraucherbildung.de

Das Schulportal Verbraucherbildung des Verbraucherzentrale Bundesverband informiert über Projekte, Wettbewerbe und bietet Hintergrundinformationen zur Verbraucherbildung. Die Datenbank Materialkompass verweist auf Broschüren, Unterrichtsmaterialien oder Arbeitsmappen für nahezu alle Fächer und Schulstufen zu den Themenbereichen Finanzkompetenz, Medienkompetenz, Gesundheit und Ernährung, Nachhaltiger Konsum, Verbraucherrechte.



3.2 WEITERE BILDUNGSANGEBOTE DER VERBRAUCHERZENTRALE NRW

Neben dem Angebot der Umweltberatung hält die Verbraucherzentrale NRW weitere Bildungsangebote für Kindertagesstätten und Schulen zu folgenden Themen bereit:

- Gesunde Ernährung
- Finanzen
- Energie sparen
- Soziale Netzwerke

Ausführliche Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale.nrw/bildung oder in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW.





3.3 KONTAKT

Wir stehen Ihnen jederzeit für weitere Informationen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung!

Gerne senden wir dieses Programm auch Ihren interessierten Kolleginnen und Kollegen zu. Eine kurze Nachricht genügt. Wenden Sie sich einfach per Telefon, E-Mail, Fax oder Post an Ihre Beratungsstelle:

Verbraucherzentrale NRW
Umweltberatung für Düsseldorf
Ewa Westermann-Schutzki
Immermannstr. 51
40210 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 71 06 49 40
Telefax: (02 11) 71 06 49 11
E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw
Internet: www.verbraucherzentrale.nrw

Sprechzeiten:

Dienstag: 9:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag: 9:30 - 14:00 Uhr